Gemeinde Pullach i. Isartal

den 25.10.2022

Umweltamt
Sachbearbeiterin: Frau Anna-Lena Fackler

Beschlussvorlage

Abt. 4/0145/2022

Gremium / Ausschuss	Termin	Behandlung
Umwelt- und Mobilitätsausschuss	**15.11.2022**	**öffentlich**

Zwischenbericht zur Nutzung des gemeindlichen Carsharing-Angebots

Beschlussvorschlag:

Kenntnisnahme des Berichts der Umweltabteilung.

Begründung:

Am 28.05.2020 hat der Gemeinderat die Fortführung des Carsharings in Pullach über den Anbieter Mikar GmbH & Co. KG mit einer Vertragslaufzeit von vier Jahren beschlossen. Carsharing stellt einen elementaren Baustein der Mobilitätswende dar. Auch aus diesem Grund verfolgt die Gemeinde Pullach i. Isartal seit 2015 das Ziel, dieses Angebot für Bürgerinnen und Bürger in der Gemeinde zur Verfügung zu stellen.

Seit dem 25.09.2020 steht in der öffentlichen Tiefgarage am Bahnhof Pullach für das kommunale, stationsgebundene Carsharing das Elektro-Fahrzeug Renault ZOE E-Tech zur Verfügung. Die Hälfte der Laufzeit des Carsharing-Angebots von Mikar ist nun erreicht.

Das Angebot wird gut und positiv wahrgenommen. Aktuell weist das Carsharing-Angebot Mikar ca. 150 aktive Nutzerinnen und Nutzer auf, womit mehr Anmeldungen als beim vorangegangenen Anbieter Lautlos (109) registriert wurden. Die hohe Auslastung des Carsharing-Fahrzeugs spiegelt sich auch in den knapp 1.000 Ausleihen seit Inbetriebnahme wider. Insgesamt wurden mit dem Renault ZOE ca. 38.300 km zurückgelegt.

Die Kosten für die Bereitstellung und den Betrieb des Carsharing-Angebots betragen pro Jahr 9.981,72 € (brutto). Daraus ergeben sich durchschnittliche Kosten von ca. 0,50 € pro gefahrenen Kilometer für die Gemeinde. Diese Kosten lassen sich als zukunftsorientierte Investition mit dem Ziel eines geringeren privaten Fahrzeugbesitzes rechtfertigen. Dazu kommen die positiven Rückmeldungen von Nutzerinnen und Nutzern.

Aufgrund der sehr guten Auslastung sowie der zahlreichen Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern nach einem weiteren Fahrzeug, kann es sinnvoll erachtet werden, das Carsharing-Angebot im Gemeindegebiet zu erweitern, um langfristig eine attraktive Alternative zum eigenen Pkw zu schaffen. Die Verwaltung wird daher mögliche Erweiterungsoptionen (u. a. ein weiterer Standort für stationsgebundenes Carsharing, Pilotphase eines Free-Floating-Carsharings) vorstellen.

Susanna Tausendfreund
Erste Bürgermeisterin